

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

SPERRFRIST: DONNERSTAG, 20.02.2025, 15.00 UHR

Medienmitteilung

Weiterentwicklung der Organisation der digitalen Transformation

Solothurn, 18. Februar 2025 – Der Regierungsrat hat eine Zwischenbilanz zur Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie gezogen. Eine externe Evaluation hat ergeben, dass Optimierungspotenzial besteht. Der Regierungsrat hat nun Massnahmen beschlossen, um die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung weiter voranzutreiben.

2021 verabschiedete der Regierungsrat eine Digitalisierungsstrategie für die kantonale Verwaltung. Zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wurde in der Staatskanzlei das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung aufgebaut. In den Departementen wurden Business Analystinnen und Analysten angestellt. Seit 2023 wird die Digitalisierungsstrategie im Rahmen der Mehrjahresplanung «Impulsprogramm SO!Digital 2023-2025» umgesetzt. Die aktuelle Mehrjahresplanung läuft Ende 2025 aus.

Im Hinblick auf die Erarbeitung der nächsten Mehrjahresplanung hat der Regierungsrat den Umsetzungsstand der Digitalisierungsvorhaben und die kantonsinterne Organisation extern evaluieren lassen. Die externe Evaluation kommt zum Schluss, dass in der kantonalen Verwaltung die Bereitschaft besteht, die digitale Transformation anzugehen. Die einzelnen Departemente treiben ihre Digitalisierungsvorhaben aktiv und erfolgreich voran. Gleichzeitig kommen die

gesamtkantonale Digitalisierungsprojekte weniger gut voran. Dies unter anderem aufgrund einer zu wenig klaren und komplexen Systemarchitektur und aufgrund fehlender Steuerungsgrundlagen.

Weiterentwicklung der Organisation und Priorisierung von Vorhaben

Um die erkannten Defizite zu beheben, hat der Regierungsrat gestützt auf die Empfehlungen der externen Evaluation Massnahmen ergriffen. Zum einen hat er ein Projekt zur Weiterentwicklung der Organisation der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung gestartet. Die Rollen und Zuständigkeiten aller Verwaltungseinheiten sollen geschärft werden. Um die digitale Transformation in der Zwischenzeit weiter vorantreiben zu können, hat der Regierungsrat eine vorläufige Organisationsstruktur festgelegt. Zum anderen hat er beschlossen, die gesamtkantonale Digitalisierungsvorhaben neu zu priorisieren. In einem nächsten Schritt wird festgelegt, auf welche Projekte die Verwaltung in den nächsten Jahren fokussieren soll. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die neue Mehrjahresplanung (Impulsprogramm SO!Digital) ab 2026.

Weitere Auskünfte

Andreas Eng, Staatsschreiber, Tel. 032 627 20 21